

PRESSEINFORMATION

Großzügige Spende für Deutschen Kinderhospiz Dienst Regensburg

Gäste des Spitalgartens sammelten beim Weißwurstessen 1.000 Euro für lebensverkürzend erkrankte Kinder in Regensburg



v.l.n.r. Conny Sperger, Wirtin des Spitalgartens Regensburg übergibt den Spendenscheck über 1.000 Euro an Sabine Daser, Hauptamtliche Koordinatorin in Regensburg

©Fotos: Deutsche Kinderhospiz Dienste; Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Regensburg, 25. März 2022 (primo PR) – Die Spendenaktion des Spitalgartens für den neu gestarteten Deutschen Kinderhospiz Dienst in Regensburg war ein voller Erfolg. Conny Sperger, Wirtin des traditionellen Hotels, Wirtshauses und Biergartens im Herzen von Regensburg überreichte jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an Sabine Daser, hauptamtliche Koordinatorin des Deutschen Kinderhospiz Dienstes Regensburg. Die Spendenaktion lief im Rahmen der Feierlichkeiten um das Jubiläum „165 Jahre Weißwurst in Bayern“. Der Spitalgarten hatte zu einem Weißwurst-Frühschoppen eingeladen: Die Weißwürste waren an diesem Tag „kostenfrei“ und wurden gegen eine freiwillige Spende der Gäste ausgegeben. Für Stimmung sorgte die Band „Dezent böhmisch“. Die Wirtsleute Sperger erhöhten schließlich den Betrag auf die runde Summe von 1.000 Euro. Ziel der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist es, Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland absehbar bedarfsgerecht betreuen zu können. Dafür eröffnen sie Schritt für Schritt erste Standorte in den Städten, in denen nachweislich zahlreiche betroffene Familien leben, die in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Begleitung benötigen. Allein in der Domstadt und dem Landkreis Regensburg warten etwa 210 Betroffene auf eine Begleitung. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>, in der [Basispressemappe](#) oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.

„Wir freuen uns riesig über diese wirklich sehr großzügige Spende der Gäste und der Wirtsleute Sperger im Spitalgarten in Regensburg. Wir wollen erreichen, dass die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland zu einem grundlegenden Pfeiler in unserer Gesellschaft wird. Mit dem Erlös aus der aktuellen Spendenaktion können wir unsere Ziele für die Domstadt verstärkt angehen und ersten betroffenen Familien mit lebensverkürzend



PRESSEINFORMATION

erkrankten Kindern begleitend zur Seite stehen. Der erste Ehrenamtskurs am Standort Regensburg, in dem wir sieben Frauen zu Kinderhospizbegleitern ausbilden, steht bereits kurz vor dem erfolgreichen Abschluss“, freut sich Sabine Daser.

Ziel der vor einem Jahr gegründeten Deutschen Kinderhospiz Dienste ist es, einen Paradigmenwechsel zu erreichen. Bis zum Jahr 2030 soll die bedarfsgerechte Versorgung über alle Regionen Deutschlands gleichmäßig verteilt sein. Mehr als 500 Dienste wären bundesweit hierfür dringend nötig. Dafür eröffne die Deutschen Kinderhospiz Dienste in den am meisten betroffenen Städten neue Standorte. Neben Regensburg sind in den vergangenen Monaten neue Vertretungen in Frankfurt am Main und Schwerin an den Start gegangen. In diesem Jahr sollen unter anderem die Standorte Essen, Hamburg und Nürnberg hinzukommen. Für die Kampagne werden auch weitere Botschafter und Sponsoren gesucht, die die Deutschen Kinderhospiz Dienste dabei unterstützen, ihr Ziel zu erreichen und für die Kinder- und Jugendhospizarbeit werben.

Wer beim Projekt der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden.

Deutscher Kinderhospiz Dienst in Regensburg

Am Brückenfuß 1-3, Telefon: 0941-46392370

kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-regensburg.de

<https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Spendenkonto: Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG

IBAN: DE45 7509 0000 0001 0979 89

Über die Deutschen Kinderhospiz Dienste:

Im Jahr 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung - mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur sollte die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Nach 24 Monaten, zehn davon unter Corona-Bedingungen, konnte der Dienst 45 Kinder und Jugendliche in der Begleitung begrüßen. Im April 2020 wurde das Konzept in Bochum erfolgreich auf einen zweiten Standort übertragen. Unter dem Motto „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ wird nun der dritte Schritt gegangen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung in ganz Deutschland auf Basis der Erfahrungen und Konzepte in Dortmund und Bochum innerhalb von zehn Jahren aufzubauen. Träger ist der Verein [Forum Dunkelbunt e.V.](https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/)